

# AUFTAKTSITZUNG

## MOBILITÄTSWENDERAT FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

16.06.2022, 17-19 Uhr, Online



# BEGRÜßUNG UND ÜBERLEGUNGEN ZUM NEUEN MOBILITÄTSWENDERAT

Annika Gerold, Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt

**BERLIN**



# Warum ein „neuer“ Mobilitätswenderat?

- Neue Legislaturperiode und neuer Anspruch an Zusammenarbeit.
- Neuer Name zeigt den Anspruch an integrierte Betrachtungen, statt nur auf eine Verkehrsart (Fuß/Rad) oder Aspekt (Technik/Planung) zu fokussieren. Wir wollen übergreifend über Mobilität sprechen.
- Neue Satzung/ Spielregeln gibt dem Mobilitätswenderat einen Rahmen, direkt an das SGA und die Stadträtin anzudocken. So schaffen wir perspektivisch einen Kanal der strukturierten Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, bezirklichen Akteuren und Bezirksamt.
- Neuer Anspruch an Vielfalt des Gremiums, Professionalisierung und Art der Zusammenarbeit.
- Um den Anspruch zu erfüllen wollen wir perspektivisch auch eine Geschäftsstelle einrichten.

# Arbeitsebenen des Mobilitätswenderates



**Ebene 1: Planungsprinzipien**

**Ebene 2: Räumliche und flächenhafte Betrachtung**

**Ebene 3: Konkrete Einzelvorschläge**

**ERSTE SPIELREGELN DES  
MOBILITÄTSWENDERATES  
(SATZUNGSENTWURF ZUR ARBEITSWEISE  
NOCH IN ARBEIT)**

**BERLIN**



# Aufgabenstellung an den Mobilitätswenderat (MWR)

- Der MWR berät das Bezirksamt, die Stadträtin für Verkehr sowie die Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung zu Fragen einer klimagerechten, ökologischen, inklusiven, genderspezifischen, altersgruppenspezifischen, sicherheitstechnischen, städtebaulichen, kriminalpräventiven und sozialräumlich gerechten Mobilität und Gestaltung des öffentlichen Raumes in Friedrichshain-Kreuzberg.
- Der MWR erarbeitet im Einklang mit diesen Fragen Planungsprinzipien für einen Umbau der Verkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Raumes und wendet diese Prinzipien konsequent auf eigene Beschlussfassungen an.
- Der MWR kann Empfehlungen zur Fortschreibung und Konkretisierung der bezirklichen Fußverkehrsstrategie, des bezirklichen Radverkehrsplans, der Schulwegsicherheitspläne und des Entsiegelungskonzepts formulieren.
- Die BVV oder der für Mobilität zuständige Fachausschuss kann Drucksachen zur Beratung und Stellungnahme an den MWR überweisen oder den MWR um fachliche Stellungnahmen bitten.
- Das Bezirksamt kann den Mobilitätswenderat zu fachlichen Fragen der Mobilität im Bezirk um Stellungnahmen bitten.

# Perspektivische Erweiterung des Aufgabenspektrums, wenn eine Geschäftsstelle eingerichtet ist

Sollten sich mehr Ressourcen im Bezirksamt für die Betreuung des MWR realisieren lassen, wäre perspektivisch eine Weiterentwicklung und Stärkung der Zusammenarbeit vorgesehen. Z.B. über folgende Aufgaben.

- Unterstützung des Bezirksamts bei der Clusterung, Qualifizierung, Bewertung und Priorisierung von einzelnen Maßnahmenvorschlägen der Mobilitätswende
- Beratung des Bezirksamts bei der Entwicklung inklusiver, standardisierbarer, übertragbarer, und skalierbarer Maßnahmen für die Mobilitätswende und die Umgestaltung des öffentlichen Raumes entsprechend der eigens entwickelten Planungsprinzipien
- Erarbeitung von Netzplanungen, Konzeptvorschlägen, Entwurfsplanungen o.ä. für durch die Stadträtin priorisierte Projekte in - in enger Abstimmung und nach Vorgaben des planenden Amtes

# Zusammensetzung des Mobilitätswenderates

- Entsprechend des MobG sind Vertreter\*innen von Verbänden, Landesunternehmen, Kammern, Bezirken und zivilgesellschaftlichen und weitere Handelnde vertreten. Privatpersonen können nicht Mitglied des Mobilitätswenderates sein.
- Für die Zusammensetzung wird eine hohe Themenvielfalt und Kompetenz sowie die Beteiligung von Organisationen aus vielfältigen Bereichen angestrebt. Vertreten sein sollen u.a. Interessenvertretungen aus Rad- und Fußverkehr, Vertreter\*innen der Fraktionen, Vertreter\*innen des Bezirksamts. Eine personell vielfältige Besetzung des Gremiums wird angestrebt.
- Der entsendeten Organisation obliegt der Vorschlag eines\*einer dauerhaften Repräsentant\*in sowie eines\*einer Vertreter\*in.
- Die Zusammensetzung des Rates erfolgt gem. MobG auf Vorschlag der\*des zuständige\*n Bezirksstadträt\*in



# Sitzungsgestaltung, Protokolle

- Der MWR tagt regelmäßig ca. 4-6 Mal jährlich. Der MWR tagt grundsätzlich öffentlich. Dies kann persönlich oder digital stattfinden.
- Die Tagesordnung wird durch die Stadträtin für Verkehr in Abstimmung mit dem SGA erstellt. Einladungen werden mit der Tagesordnung 10 Tage vor dem Termin per E-Mail verschickt.
- Die Sitzungen des MWR werden von der Stadträtin für Verkehr oder einer von ihr bestimmten Person geleitet.
- Für die Diskussionen im MWR wird eine quotierte Redeliste geführt. Erstredner\*innen können vorgezogen werden.
- Von jeder Sitzung des MWR wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt und zeitnah im Internet veröffentlicht. Mit der Einladung zur nächsten Sitzung ist der Link zum letzten Protokoll an die Mitglieder zu übersenden.

# RÜCKFRAGEN UND DISKUSSION

**BERLIN**



# VORSTELLUNGSRUNDE

**BERLIN**



**Sie haben 45 Sekunden Zeit, sich vorzustellen. Beantworten Sie diese zwei Fragen:**

- Welche Organisation vertreten Sie?
- Was ist Ihre Motivation für die Mitarbeit im Mobilitätswenderat bzw. was erhoffen Sie sich von diesem Gremium?

# AKTUELLE MAßNAHMEN DES STRAßEN- UND GRÜNFLÄCHENAMTES

Felix Weisbrich, Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes  
Olaf Rabe, Leiter des Fachbereichs Straßen

**BERLIN**



# AUSBLICK

Annika Gerold, Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt

**BERLIN**



**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

